Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 174 (1895)

Artikel: Statistisches und beachtenswerthe Notizen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374128

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Europäischer Staatstalender.

Papft in Rom: Leo XIII., geboren 2. Marg 1810.

Staat.	Regent.		Fl.=Inh Rilom	Einw.	Staat.	Regent.	Geb.	Fl.=Inh Nilom	
	Alexander III.			88906921		Carl	1830		
Deutsches Reich, Bundesftaat:	Wilhelm II.			51217000			1865		57281
1. Preußen, Königreich	Wilhelm II.			29957367	25. Lübed, freie Stadt	Senat		297.7	
2. Bayern, "	Otto I.	1848			26. Schaumbg.=Lippe, Frstth		1846		
3. Sachsen, "	Albert	1828				Casimir Perier			38343192
	Wilhelm II.	1848						676667	43212144
5. Elfaß=Lothringn., Rcheld.			14509,5						38577862
	Friedrich	1826				humbert I.		286589	30535848
7. Seffen, "	Ernst Ludwig	1868	7681,8			Alfonso XIII.		497244	17247738
8. Medlenbg. Schwer., Grh.		1851	13161,6			Abd.HamidII.		175883	5752960
9. Medlenbg.=Strelig, Grh.		1819				Ostar II.			6795539
10. Oldenburg, Grgherzogth.		1827		354968		Leopold II	1835		6195355
11. Hamburg, freie Stadt	Senat		413.7	622530		Rarl I	1863		4709910
12. Braunidweig, Herzogth.	Regentschaft		3672,2			Rarl I.		131020	5800000
13. Sachfen=Beimar, Großh.						Wilhelmine	1880		4669567
14. Anhalt, Berzogthum	Friedrich	1831	2294,4			Bundesrath		41346	2952928
15. Sachien-Meining. Hrzgth		1826		223832	Danemart, Königreich .	Christian IX.	1818		2172380
16. Sachien-Roburg, Hrzogth		1844				Georg I.	1845		2217208
17. Sachsen-Altenburg. "	Ernst	1826				Alexander I.	1876		2226741
18. Bremen, freie Stadt	Senat		255,6		Luxemburg, Großherzogthum				211088
19. Lippe, Fürstenthum	Woldemar	1824			Montenegro, Fürstenthum	Nikolaus I.	1841		200000
20. Reuß, jgr. Linie, "	Beinrich XIV.	1832			Liechtenftein, Fürftenthum	Johann II.	1840	159	9434
21. Reug, ältere Linie, "	Beinrich XXII.	1846			Bulgarien u. Oftrumelien,				
22. Schwarzb.=Rudolft.Frstth	Günther	1852	940,6	85863	Fürstenthum	Ferdinand I.	1861	96660	3309816

Statistisches und beachtenswerthe Notizen.

Lehrlingsprüfungen. An ben Lehrlingsprüfungen im Jahr 1893 wurden insgesammt in ben 11 Prüfungsfreisen ber Schweiz 1140 Lehrlinge geprüft, davon 118 Lehrtöchter. Die Geprüften gehörten 80 Berufsarten an. Seit Beginn ber Lehrlingsprüfungen im Jahr 1877 bis jest wurden insgesammt 5605 Lehrlinge geprüft.

Chefchließungen. Auf 10,000 Einwohner entfallen tährlich in den verschiedenen Kantonen Sheschließungen: Baselstadt 97, Glarus 93, Zürich 90, Genf 82, Neuenburg 79, Bern, Waadt und Zug je 72 (zugleich das Mittelstir die ganze Schweiz), Schwyz 71, Baselland, Schaffbausen, St. Gallen und Solothurn je 70, Thurgan 67, Margan und beibe Appenzell je 66, Wallis und Freiburg je 63, Graubinden 62, Luzern, Uri und Nidwalden je 61,

Obwalben 54, Tessin 53.

Schweizerischer Gewerbeberein. Derselbe zählt nach seinem Jahresbericht pro 1893 86 Sektionen mit einer Gesammtzahl von 15,854 Mitgliebern (1892: 13,500), wovon ca. 12,000 Gewerbetreibenbe. Diese 86 Sektionen mit einem Bermögensbestand von ca. 70,000 Fr. vertheilen sich auf die Kantone wie solgt: Zürich 24, Bern 9, Thurgan 7, St. Gallen 6, Appenzell 5, Freiburg 3; die übrigen im Berein vertretenen Kantone haben 1—2 Sektionen. Nicht vertreten sind die Kantone Ob- und Ridwalben, Tessin, Waadt, Wallis und Genf. 12 Sektionen zur Förderung der Berufsinteressen haben interkantonalen Charakter.

Schweizerische Armee. Auf 1. Januar 1894 zöhlte die schweizerische Armee im Anszug 134,932 Mann. Es entfallen auf die Infanterie 97,929, auf die Kavallerie 3244, auf die Artillerie 20,294, auf das Genie 6792 Mann u. s. w. Der Kontrolbestand der Landwehr ist 80,298, der Bestond des bewassneten Landslurms 61,859 und derzienige des unbewassneten 211,437 Mann.

Rolleinnahmen. Bom 1. Jan. bis 31. Dez. 1893 hat bie Schweiz an Böllen eingenommen: 38,378,518 Fr. gegen 36,032,733 Fr. im Jabre 1892. Mehreinnahmen pro 1893 2,345,785 Fr. Berglichen mit bem Bubget pro 1893 (34 Millionen Fr.) ergibt fich eine Mehreinnahme von 4,378,518 Fr.

Sagelversicherung. Die Zahl ber Versicherten bei ber schweizerischen Hagelversicherung hat sich im Jahr 1893 um 4000 vermehrt. Die Zahl ber Policen stieg von 22,000 auf 26,674 und die Versicherungssumme von 20,479,340 Fr. auf 23,700,000 Fr. Der Reservesond stieg in diesem Jahr von 220,000 auf 420,000 Fr. und bilbet dies eine große Veruhigung für die Versicherten.

Sida. Turnverein. Dieser Berein besteht laut seinem Jahresbericht pro 1893 aus 9 Ehrensektionen mit 700 Mitgliebern und aus 18 Berbänden mit 420 Sektionen, die 25,365 Mitglieder umfassen. Zahlungspsichtige Mitglieder sind 20,534 gegenitber 14,416 im Borjahr. Diese Bermehrung der zahlungspsichtigen Mitglieder um rund 6000 ift die Folge eines Beschlisses der letzten eidgenössischen Aberdhunge in Litzich

Abgeordnetenbersammlung in Zürich.

Auswanderung. Nach einer Publikation ber abministrativen Sektion bes Auswanderungsbureaus in Bern if die Zahl ber im Jahre 1893 aus der Schweiz Ausgewanderten kleiner als seit zehn Jahren. Die Gesammtzahl der überseeischen Auswanderer beträgt nur 6177 (3808 mänuliche und 2369 weibliche) gegenkter 7835 und 7516 in den beiden Borjahren. Ueberaus start ist das Kontingent des Kantons Bern mit 1531 Ausgewanderten; in zweiter Linie kommt Zürich mit 658, in dritter Linie Tessin mit 561 Personen. Relativ start ist auch die Zahl stür St. Gallen mit 418 Ausgewanderten. Von den männlichen Auswanderern des Jahres 1893 waren nur 659, von den weiblichen 559 verheirathet.